

«CHARMANTE TERRORISTIN»

5 PROZENT – RACHE AN ZÜRICH / MATTHIAS MERDAN

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 2. Oktober 2020 – Nr. 40



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Eine Sitzbank in den Farben der Spitex

Die Spitex Birsfelden leistet – nicht nur in Corona-Zeiten – einen wichtigen Beitrag in der Betreuung der Menschen. Nun hat ihr Förderverein das gesparte Geld der abgesagten Mitgliederversammlung für eine Sitzbank am Spitex-Sitz an der Rüttihardstrasse eingesetzt – und vielleicht folgen ja weitere dieser blau-grünen Bänke. **Seite 4**

Das Musikkorps mit zwei Platzkonzerten

Auch das Musikkorps Birsfelden muss sich in der Corona-Krise neu erfinden. Mit zwei Platzkonzerten auf dem Zentrumsplatz und im Sternenfeldquartier traten die Musizierenden nun erstmals wieder öffentlich in Erscheinung. **Seite 9**

Eine kurze Saison für den Tennisclub

Die Interclub-Saison ist für den Tennisclub Birsfelden schon wieder zu Ende. Aufstiegsspiele gibt es keine, was schade ist, denn die sechs Birsfelder Teams schnitten durchwegs erfolgreich ab, drei sogar auf dem ersten Platz. **Seite 12**

Gerüste und Umzüge für die Birsfelder Schulzukunft



Die Schulen in Birsfelden unterziehen sich in diesen Monaten einem umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsprogramm. Das Schulhaus Birspark 1 (Bild) kann nach den Herbstferien wieder bezogen werden. Im dann geräumten Sternenfeld-Schulhaus zieht temporär die Musikschule ein. Foto Daniel Schaub **Seite 3**

ten-
re)
ders
rem
Ge
ie
zi
al
int-
Vi-
gen
in
eue
des

Feuer
Gefahr
Chenbase-
in Lics
ndere
alc
int-
Vi-
gen
in
eue
des

Geräts
chste
Optau
ras
lo

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–**

se Hitze und entspreche
Bis und
drü



Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

**Selbstständiger
und gelernter
Gärtner**

übernimmt zuverlässig
Hecken-, Sträucher-
und Baumschnitt.
CHF 50.- pro Std.
079 665 39 51
N. Salzillo

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Farb-

**insetate
haben
eine
grosse
Wirkung**

Zu vermieten in **Pratteln**
5-Zimmer-Wohnung
Miete Fr. 1650.-
Tel. 079 320 53 35

**Sandwich-
Combo**



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 5.90
Gültig: bis 10. Oktober 2020

**MIGROS
Take Away**

**1 PET-
Getränk
WERT**

**1 PET-Getränk GRATIS
beim Kauf eines
Sandwiches
ab Fr. 5.90**

Nur 1 Original-Bon pro Einkauf
einlösbar. Gültig in allen
Migros Take Away Filialen der
Genossenschaft Migros Basel.



Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Live@B&T
Buchpräsentation



mit
**Daniel
Koch**

DANIEL KOCH
Stärke in der Krise
WERDVERLAG.CH

Anmeldung
bis spätestens
10.10.

061 206 99 96
Vorverkauf: ticket@biderundtanner.ch

Mo | 12. Okt. 2020 | 19.00 Uhr
Ort: Messe Schweiz, Congress Center
Saal San Francisco, Messeplatz 21, Basel

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wir suchen ein **HAUS**,
Bezirk Arlesheim.

Einfach, nostalgisch, naturnah.
Hausteil mit **Garten**, Schopf od.
Bastelraum und für Haustiere.
Miete 1950.-

079 424 31 76 ca. 570'000,-

**Geschwister Jacques und Erna
Zeller-Stiftung, Muttentz**

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke
und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger,
die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von
Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der
Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden.
Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schrift-
lich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden
kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher
Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze
Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit
einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis am
30. Oktober 2020 einzureichen. Verspätete Gesuche
können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttentz
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22, 4144 Arlesheim

erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für
eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/
Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**
info@energieberatung.jetzt

WASER

ENTSORGUNG
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch



Der Herbst isst Wild!

Im Restaurant Hard gibt's wieder die beliebten
Wildgerichte



Unsere
Weihnachts-Menüs
sind bereits in Planung!

**Rindsfilet auf
heissem Stein**

Gerne nehmen wir
Ihre Reservationen
entgegen

Restaurant Hard • Familie Sen

Rheinfelderstr. 58 • 4127 Birsfelden • Tel. 061 313 03 40
info@restaurant-hard.ch • www.restaurant-hard.ch
Mo – Fr 8:30 bis 24 Uhr
Sa & So 9:30 bis 24 Uhr

www.birsfelderanzeiger.ch

Schule

Herbstliche Rotationen in den Birsfelder Schulhäusern

In den Herbstferien kommt es nach der fast vollendeten Sanierung des Schulhauses Birsark 1 zu einigen Umzügen.

Von Daniel Schaub

«Wir sind alle froh, dass wir nun endlich in der Umsetzungsphase sind», sagt der zuständige Gemeinderat Simon Oberbeck. Die Birsfelder Schulen sind seit vielen Jahren sanierungsbedürftig, nun wird in diesem Herbst mit dem Abschluss der Arbeiten am Schulhaus Birsark 1 eine erste wichtige Etappe abgeschlossen. Der Abschluss der letzten Elektroinstallationen sowie die Sanierung der Aussenfassade stehen im Verlauf des Monats Oktober noch an, doch nach den Herbstferien wird der Schulbetrieb in diesem Gebäude wieder aufgenommen werden können.

Untergebracht sind dort künftig neben dem aus dem Birsark 2 zurückkehrenden Kindergarten und der Logopädie aus dem Schulhaus Xaver Gschwind auch Schülerinnen und Schüler aus dem Schulhaus Sternenfeld. Dieses wird während der laufenden Herbstferien vollständig geräumt und freigemacht für die Musikschule, die dort temporär bis in den nächsten Sommer untergebracht wird. Denn die bisherige Musikschule soll als Nächstes baulich in Angriff genommen werden. Ab Anfang November soll der Zwischentrakt umgebaut und aufgestockt werden. Die Bauarbeiten dauern bis in den Juli 2021 hinein. Dannzumal wird die Musikschule ihr zwischenzeitliches Zuhause im Sternenfeld-Schulhaus wieder räumen und damit den Weg



Noch wird während der Herbstferien fleissig gearbeitet am Schulhaus Birsark 1, damit am ersten Schultag eingezogen werden kann – die Aussenfassade soll bis Ende Oktober fertiggestellt sein.

freimachen für den nächsten grossen Meilenstein in den Sanierungsplänen der Birsfelder Schulen: die Planungen für die Instandstellung haben bereits begonnen, im August 2021 soll mit der Ausführung der Arbeiten begonnen werden können.

Parallel zu den jeweils neu sanierten Schulräumlichkeiten wird auch das Mobiliar neu angeschafft und die Digitalisierungsstrategie umgesetzt, in der sämtliche Schülerinnen und Schüler auf der Kindergarten- und Primarstufe mit Tablets ausgestattet werden. «Die Schülerinnen und Schüler stehen im Zentrum, ihnen wollen wir ein modernes und attraktives Umfeld anbieten», sagt Oberbeck und ergänzt angesichts der verschiedenen An-

läufe in den vergangenen Jahren: «Es wurde auch Zeit.»

Nun aber wähnt sich der Gemeinderat «auf gutem Kurs». Mit den laufenden Sanierungen wird das Raumangebot für die Birsfelder Schulen für die nahe Zukunft gut ausgestattet sein. Zu beobachten gilt es danach die Entwicklung der Gemeinde im Zusammenhang mit den zahlreichen Neubauten und zusätzlichen Neuzuzügern in der Gemeinde. «Obwohl unsere Gemeinde im Gegensatz zu heute einst fast 5000 Einwohnende mehr beherbergte und deshalb glücklicherweise auf diese Grösse ausgerichtet ist, müssen wir im Rahmen der künftigen Stadtentwicklung auch die Schulraumplanung wachsam im Auge behalten.»

Aus dem Landrat

Fragestunde zur Velohochbahn

Jeweils nach dem Mittagessen findet im Landrat die sogenannte Fragestunde statt. In diesem Rahmen können alle Landrätinnen und Landräte vorab kurze schriftliche Fragen zur kantonalen Politik, vor allem auch zum aktuellen Geschehen, einreichen, die durch den Regierungsrat beantwortet und jeweils zu Beginn der Nachmittagsitzung behandelt werden. Dabei kann jedes Ratsmitglied maximal zwei Zusatzfragen stellen, die nach Möglichkeit direkt durch die zuständige Regierungsrätin oder den zuständigen



Von
Désirée Jaun*

Regierungsrat beantwortet werden. Eine Diskussion ist nicht vorgesehen. Trotz diesen Rahmenbedingungen fand an der vergangenen Landratssitzung eine der wohl längsten Fragestunden statt.

Nebst Fragen zur Trinkwassersicherheit bei einem allfälligen Bau von Windturbinen in der Hard, zu Baurechtszinsen im Hafen Birsfelden/Muttens sowie zu Parkplätzen entlang von Tramgleisen hinsichtlich Sicherheit der Velofahrenden befasste sich das Parlament während eines Grossteils der Zeit mit Fragen rund um das erst vor Kurzem von der Regierung und dem Astra vorgestellte Projekt einer neuartigen Velohochbahn zwischen Pratteln und Augusta Raurica, die im Hinblick auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) 2022 hätten realisiert werden sollen.

In der Zwischenzeit wurde das Vorhaben zwar aufgrund grosser Kritik über das Vorgehen und die Konstellation zwischen Regierung, Parlamentsmitgliedern und Unternehmen sistiert, doch auch nach all dieser Fragezeit fehlt die entscheidende Antwort, weshalb das als äusserst innovatives Vorhaben angekündigte Projekt so abrupt abgebrochen wurde, wenn doch alles korrekt ablief. Ebenfalls offen bleibt, ob solch eine Innovation für die Mobilität im Baselbiet doch noch Realität werden könnte. *Landrätin SP Birsfelden



Kräne, Gerüste und Baumaterial prägen derzeit das Bild rund um die Schulanlage Kirchmatt. Links Birsark 1, wo die Sanierung bald abgeschlossen ist, in der Mitte (in rosa im Hintergrund) Birsark 2, rechts die Turn- und Schwimmbhalle, die ebenfalls renoviert wird.

Fotos Daniel Schaub

Soziales

Ein Geschenk für die Bevölkerung Birsfeldens

Die Mitglieder des Fördervereins Spitex Birsfelden stifteten ein Bänkchen, das mit allen Interessierten eingeweiht werden soll.

Von Nathalie Reichel

Der Gemeindegärtner kettete das neue «Bänkli» noch an und übergab den Schlüssel der Direktorin der Spitex Birsfelden, Gaby Graf – fertig. Schon stand das neue Prachtstück vor dem Eingang der Spitex an der Rütthardstrasse zum Probessitzen parat.

Das übernahmen am Mittwoch vor einer Woche als allererstes einmal Gaby Graf und Liliane Chavanne, die Geschäftsführerin der Spitex Birsfelden, und setzten sich stolz – aber natürlich mit dem gebührenden Abstand voneinander – auf das Bänkchen, dessen grünen und blauen Balken den Spitex-Farben entsprechen.

Bei der neuen Sitzgelegenheit handle es sich um eine Spende des Fördervereins Spitex Birsfelden, wie Gaby Graf erläuterte und wie zudem die Bank-Aufschrift jedem Passanten verrät: «Gestiftet durch den Förderverein Spitex Birsfelden.» Anlass für diese Idee war die aufgrund der Corona-Pandemie abgesagte Mitgliederversammlung samt gemeinsamem Essen, die inzwischen



Liliane Chavanne (links), Geschäftsführerin der Spitex Birsfelden, und Direktorin Gaby Graf sassen vergangene Woche auf dem vom Förderverein gestifteten «Bänkli» Probe.

Foto Nathalie Reichel

auf den Mai oder Juni 2021 verschoben wurde. Anstatt nämlich das gesparte Geld in der Kasse zu lassen und später auszugeben, beschlossen die Vereinsmitglieder, damit etwas Sinnvolles anzustellen und stifteten das erste Spitex-Bänkchen in Birsfelden.

«Wer weiss, ob künftig noch weitere folgen werden», spekulierte Gaby Graf, «unnötig wäre es jedenfalls nicht.» Die Spitex-Direktorin präzisierte, dass in der Rütthardstrasse, einer Strasse mit vielen Alterssiedlungen, bislang keinerlei

Bänkchen existiert hätten. Das sei natürlich «besonders schade», zumal die Passanten erst an der Hardstrasse wieder Gelegenheit zum Absitzen hätten. Die in blau und grün strahlende Bank soll einerseits ein Geschenk für alle Birsfelderinnen und Birsfelder sein, andererseits ein Zeichen setzen, dass die Spitex für sie da ist. «Sinn der Sache ist, uns von der Spitex Birsfelden sichtbar zu machen», so Gaby Graf.

Mit der Einweihung soll es das aber noch nicht gewesen sein. Damit möglichst viele Leute das neue

«Bänkli» betrachten und darauf Platz nehmen können, lädt die Spitex GmbH und deren Förderverein am kommenden Dienstag, 6. Oktober, von 14.30 bis 16 Uhr bei der Spitex Birsfelden (Eingang Rütthardstrasse) zum feierlichen Probessitzen mit Kaffee und Kuchen ein. Angesprochen fühlen dürfen sich alle Einwohnerinnen und Einwohner Birsfeldens, die Interessen daran finden, sagt Liliane Chavanne. Der Anlass findet unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmassnahmen statt.

Leserbriefe

Ja zur KVI – eine bunte Palette

Was hat die Gewerkschaft Syna mit dem «Wirtschaftskomitee verantwortungsvoller Unternehmen» zu tun? Und was haben der entwicklungspolitische Thinktank Public Eye und der WWF gemeinsam? Was verbindet die Gsoa mit den Kirchen? Und was die Juso mit dem Bürgerlichen Komitee für die KVI?

Eine bunte Palette von etwa 120 Gruppierungen der Zivilgesellschaft (Vereine, NGOs und Institutionen) hat sich zusammengetan, um zentrale Anliegen gemeinsam zu vertreten. Und dies über die Grenzen von unterschiedlichen Zielsetzungen, Handlungsansätzen und Weltanschauungen hinweg. Die Sache, die sie verbindet, ist die Unterstützung der Konzernverantwortungs-Initiative. Und

dies bedeutet: Ja zum Schutz von Mensch und Natur. Ja zum Grundsatz: Das Leben kommt vor dem Profit. Oder sollte es wenigstens. Wo diese Basics nicht gewährleistet sind, sollen die Konzerne für die von ihnen verursachten Schäden haften. Eigentlich ist das eine Selbstverständlichkeit. Doch die multinationalen Konzerne mit Sitz in der Schweiz sehen das anscheinend anders. Zeigen wir ihnen mit einem Ja zur KVI einige Alternativen für verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln auf. Machen Sie mit, stimmen Sie Ja!

Elisabeth Hirschier, Birsfelden

Ausserordentlich grosse Unterstützung

Das muss jetzt aufhören:

- Die Verantwortungslosigkeit der Konzerne.

- Das ausbeuterische Verhalten von schweizerischen Grosskonzernen im Ausland, das Schaden an Menschen, Tieren und Pflanzen anrichtet.
- Die Tatsache, dass schweizerische Unternehmen Menschenrechte und minimale Umweltstandards verletzen.

Solche Skandale gibt es leider immer noch zu Hauf, z.B. Korruption, Schädigung an Gesundheit und Entwicklungsmöglichkeiten, lebensgefährlicher Pestizidverkauf an Entwicklungsländer, Kinderarbeit in Schokoladenplantagen.

Fast schon an ein Wunder grenzt die ausserordentlich grosse Unterstützung für ein Ja zur Konzernverantwortungsinitiative: Persönlichkeiten aus Menschenrechtsorganisationen, aus der Wirtschaft, aus breiten kirchlichen Kreisen, von

Universitäten, aus bürgerlichen Parteien und von Umweltorganisationen engagieren sich für ein klares Abstimmungs-Ja.

Denn: Es muss jetzt aufhören, dass die unanständigen Gewinne der Konzerne das Menschenrecht auf ein gutes Leben für so viele Menschen verunmöglichen. Und dass diese Geldgier zudem die Erde und damit das Klima zerstört, auch das menschliche Klima.

Béatrice Lutz,

Mitglied Lokalkomitee Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. insendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Hafen

Ein neuer Hafen-Direktor

Florian Röthlingshöfer übernimmt die Leitung der Schweizer Rheinhäfen.

BA. Der 43-jährige Florian Röthlingshöfer tritt die Nachfolge von Hans-Peter Hadorn an, der den Schweizerischen Rheinhäfen noch bis Ende Jahr als Direktor vorstehen wird. Der Verwaltungsrat hatte im Juni 2020 die Stelle öffentlich ausgeschrieben und sich nun entschieden, wie die Unternehmung in einer Medienmitteilung bekanntmacht.

Röthlingshöfer ist studierter Bauingenieur und verfügt über ein Zweitstudium als Wirtschaftsingenieur. Nach acht Jahren Beratungstätigkeit, u.a. in der Verkehrswirtschaft, stiess er 2011 zu den Schweizerischen Rheinhäfen. Als Mitgestalter der Arealstrategie und Delegierter des Verwaltungsrates der Hafenbahn Schweiz AG ist ihm die Organisation bestens bekannt. Florian Röthlingshöfer ist bereits



Der 43-jährige Florian Röthlingshöfer übernimmt per 1. Januar 2021 die Direktion der Schweizerischen Rheinhäfen.

Foto zVg

Mitglied der Geschäftsleitung und leitet heute den Bereich Grossprojekte und Hafenbahn. Er ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und wohnt in Müllheim (D).

Martina Gmür, Verwaltungsratspräsidentin der Schweizerischen

Rheinhäfen: «Wir durften mehrere interessante Bewerbungen entgegennehmen. Florian Röthlingshöfer konnte aufgrund seiner profunden Fachkenntnisse aus seiner bisherigen Tätigkeit und seiner integrierenden Persönlichkeit den Verwaltungsrat überzeugen. Ich freue mich sehr, dass wir in ihm eine kompetente, erfahrene und authentische Führungspersönlichkeit für die Leitung der Schweizerischen Rheinhäfen gewinnen konnten.»

Florian Röthlingshöfer sagt zu seiner Wahl: «Ich freue mich sehr über den grossen Vertrauensbeweis, den mir der Verwaltungsrat mit seiner Wahl entgegenbringt. Die Schweizerischen Rheinhäfen sind eine Verkehrs- und Logistikdrehscheibe mit regionaler, nationaler und internationaler Ausstrahlung. Ich werde ein gut aufgestelltes Unternehmen übernehmen dürfen und freue mich, dessen Zukunft als Direktor gemeinsam mit einem Team von engagierten Mitarbeitenden massgeblich mitzugestalten.»

Corona

Neue Corona-Teststation in MuttENZ

BA. Die bisherige Baselbieter Covid-19-Abklärungs- und Teststation in Münchenstein wird im November 2020 durch eine neue Abklärungs- und Teststation im Bundesasylzentrum (Baz) Feldreben in MuttENZ abgelöst. Der Betrieb der bisherigen Station im Spenglerpark stosse trotz Optimierung der Abläufe an seine Kapazitätsgrenzen und könne nicht mehr weiter ausgebaut werden, teilt der Kanton mit. Das genaue Startdatum wird noch bekannt gegeben.

Am neuen Standort in MuttENZ wird der Kanton sehr flexibel auch auf allfällige neue Empfehlungen beziehungsweise zusätzliche Vorgaben des Bundes im Zusammenhang mit dem Covid-19-Testregime reagieren können.

Im November 2016 wurde das Baz Feldreben erstmals in Betrieb genommen. Nachdem es im Herbst 2019 aufgrund tiefer Asylgesuchzahlen geschlossen worden war, kam es Anfang Mai dieses Jahres zur Wiederöffnung. Dies zum Schutz der Asylsuchenden und Mitarbeitenden der Asylzentren in Sachen Coronavirus. Der Betrieb des Asylzentrums wird per Ende Oktober 2020 wieder eingestellt, weshalb das Areal, das sich in Kantonsbesitz befindet, ab dann für ein Corona-Testzentrum zur Verfügung steht. Das Gebiet Feldreben befindet sich in der Industrie- und Gewerbezone und ist deshalb ein idealer Standort. Die Station an der Stegackerstrasse 2 ist mit dem öffentlichen Verkehr über die Bushaltestellen «Fachhochschule» und «Genossenschaftsstrasse» sehr gut erreichbar, genügend Parkplätze sind vorhanden. Die Teststation soll bis längstens Ende 2021 in Betrieb sein und somit einer langfristigen Lösung betreffend Sanierung des Asylzentrums nicht im Weg stehen.

Politik

Standaktion zur Konzerninitiative

Schon bald stimmen wir wieder ab, diesmal zur wichtigen Konzernverantwortungsinitiative.

Am Samstag, 3. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, führt das Lokalkomitee Birsfelden im Zentrum eine Standaktion durch. Sie haben dort Gelegenheit, Näheres über diese Initiative zu erfahren. Kommen Sie vorbei. Wir informieren Sie gerne über die Ziele der Konzernverantwortungsinitiative.

Lokalkomitee Birsfelden
zur Konzerninitiative

Abstimmungen

Birsfelden im Trend – aber gegen Kampffjets

BA. Die Stimmberechtigten Birsfeldens folgten bei vier von fünf eidgenössischen Vorlagen dem nationalen Trend. Die Begrenzungsinitiative der SVP wurde in der Gemeinde mit einem der höheren Ausländeranteile im Kanton gleich mit 61,5% verworfen, was ziemlich genau dem kantonalen Durchschnitt (61,4%) entspricht. Beim revidierten Jagdgesetz fiel die Ablehnung in Birsfelden mit 60,6% höher aus als im kantonalen (57,4%) und eidgenössischen Durchschnitt (51,9%). Abgelehnt wurde der angepasste Kinderabzug für die Bundessteuer – mit 72,9% in Birsfelden gegenüber 68,6% im ganzen Kanton ebenfalls deutlicher. Ähnliches gilt für die Gutheissung des Vaterschaftsurlaubs (62,3% in Birsfelden gegenüber 58,9% im Kanton). Im Gegensatz zur ganzen Schweiz (50,1% dafür) sprach sich der Kanton Basel-Landschaft gegen die Anschaffung neuer Kampffjets aus und zwar fast ebenso knapp mit 50,27% Nein-Stimmen. In Birsfelden erreichte das negative Votum gegen die Milliardenvorlage gar 58%.

Die einzige kantonale Vorlage, die Initiative zum Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes, fand wie im Kanton auch in Birsfelden eine Mehrheit, allerdings fiel sie mit 55,3% etwas weniger euphorisch aus als im Gesamtkanton (60,04%).

Quartierplanung Zentrum

Frist neu bis 2. November



Mit Bodenmarkierungen (in oranger Farbe) und mit Visualisierungstafeln wird der Eindruck zum Quartierplan geschärft.

Foto Schaub

BA. Die Grundlagen für die spätere Quartierplanung Zentrum hat die Gemeinde Birsfelden im Rahmen eines Informationsabends am 27. August bereits umfassend präsentiert. Auf Wunsch der Bevölkerung wurden nun auf dem betroffenen Areal die Fassadenfluchten der geplanten neuen Gebäude am Boden des Zentrumsplatzes und auf dem Pausenhof des Kirchmatt-Schulhauses mit orangenen Streifen markiert. Gleichzeitig sollen Visualisierungen auf Ansichtstafeln vor Ort einen Eindruck vermitteln, wie es hier spä-

ter aussehen könnte. Gestern Vormittag (nach Red.-Schluss; das Bild oben stammt vom Mittwoch) führte Gemeindepräsident Christof Hiltmann durch das Areal und erläuterte die entsprechenden Planungen und Dimensionen. Die Hilfsmittel sind noch bis zum 2. November vor Ort zu sehen – und bis zu diesem Termin wurde auch das öffentliche Mitwirkungsverfahren verlängert, in dem sich die Bevölkerung zu den Plänen (vgl. auch Seite 13) äussern kann.

www.zentrum-birsfelden.ch



Petfriends.ch

20%

*Rabatt auf alles!
3.-4. Oktober

You Tube



Instagram



Welttiertag Weekend



ALLSCHWIL

Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



BASEL

St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop



MUTTENZ

Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment & Outlet-Zone

Ausstellung

Fotos zum Comeback des Lachses

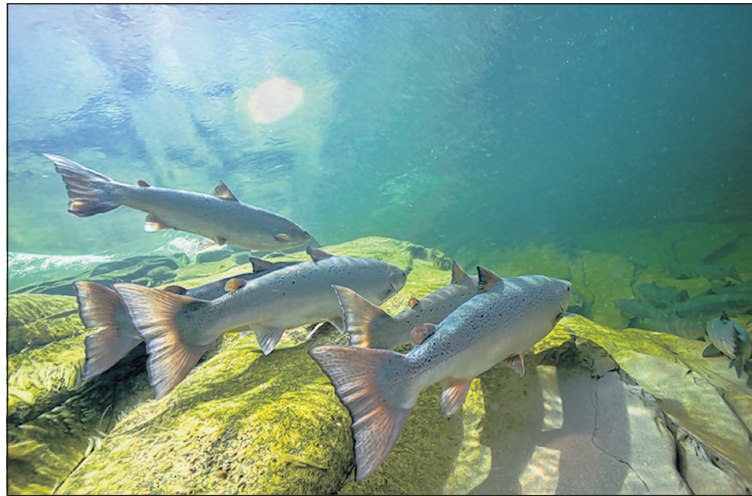
Im Basler Stadthaus stellt Unterwasserfotograf Michel Roggo aus.

BA. Mit Naturaufnahmen aus Kanada und Skandinavien sowie Studioaufnahmen aus einer Fischzucht bei Saint Louis präsentiert eine aktuelle Ausstellung im Basler Stadthaus einen Rhein, wie er auch in Basel und Birsfelden bald schon wieder Realität sein könnte: Der vor Jahrzehnten verschwundene Lachs kehrt zurück und belebt den Fluss und seine Umgebung.

Die Ausstellung mit den faszinierenden Aufnahmen des renommierten Freiburger Süswasserfotografen Michel Roggo sind in Zusammenarbeit mit dem WWF Schweiz und der Bürgergemeinde der Stadt Basel entstanden, die diese in einer Medienmitteilung schreibt.

Noch vor hundert Jahren war der Rhein der bedeutendste Lachsfloss Europas. Heute versperren Kraftwerke und andere Anlagen am Rhein die Rückkehr der Lachse von Grönland in ihre ursprünglichen Laichplätze in der Schweiz.

Der WWF setzt sich für die Rückkehr des Lachses ein: Die heute fragmentierten Flussabschnitte des



Der Lachs war früher Stammgast am Rhein und seinen Nebenflüssen der Region – eine Ausstellung nährt die Hoffnung auf die Rückkehr. Foto zVg

Rheinhauptstroms sollen miteinander vernetzt werden, damit die Fische wieder flussauf und abwärts schwimmen können. Auch die Aare und andere kleine Zuflüsse sollen wieder vom Lachs bevölkert werden und ihm als Laichplätze dienen. Damit würde auch der Lebensraum anderer Arten im und ums Gewässer aufgewertet – wo der Lachs lebt, lebt der Fluss.

Im Basler Stadthaus kann dank Michel Roggos grossformatigen

Unterwasseraufnahmen in die Vision des wiederbelebten Flusses eingetaucht werden. Bis zum 12. Februar 2021 verwandelt sich das Erdgeschoss des Basler Stadthauses sozusagen in ein Aquarium.

Fotograf Michel Roggo arbeitet seit 1987 als Naturfotograf und ist Mitglied des ILCP (International League of Conservation Photographers). Er gilt weltweit als Spezialist für SüswasserAufnahmen und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Kolumne

Kraftakt

Ich war zeitig unterwegs. Das Inserat eines Grossverteilers in den Zeitungen hatte eine Aktion auf Mineralwasserflaschen angekündigt. Die Aktion galt aber nur Freitag und Samstag. Weil diese Flaschen mein Lieblingsgetränk sind und der Vorrat langsam zur Neige ging, war es das Signal zum Hamstern. Bei dieser Aktion war eine Flasche fast zum halben Preis zu haben. Da musste ich doch zugreifen! Oder nicht?



Von
Heinz
Tschudin*

Ich kam beim Grossverteiler an, schnappte mir ein Wägli und ging zu den aufgeschichteten Mineralwassergebinden. Da habe ich gleich zehn Sechsergebände vom Gestell heruntergeholt und diese in dem kleinen Wägli so platziert, dass sie nicht herausfallen konnten. Den nunmehr schwer gewordenen Wagen schob ich in Richtung Kasse und winkte mit der Supercard schon von Weitem der Kassiererin zu. Nach der Kasse verliess ich mit dem vollen und schweren Wagen den Laden und steuerte zum Lift, der ins Untergeschoss zum Auto führt. Beim Auto angekommen, hiess es für mich, die Getränke im Kofferraum so zu stapeln, dass alles Platz hatte und die Kofferraumklappe sich auch wieder schliessen liess.

Ich habe es geschafft! Daheim angekommen, kam es noch einmal zu einen respektablen Kraftakt, um die zehn Gebinde vom Auto via Kellerausstertrepppe durch den Veloraum neben der Waschküche vorbei zum Kellerabteil zu schleppen. Pro Gang konnte ich aber nur zwei dieser Gebinde mitnehmen. Trotz giftiger Herbstbisse kam ich dabei ins Schwitzen, aber schliesslich war auch das erledigt. Jetzt reicht der Vorrat bis zur nächsten Aktion. Dann wiederholt sich dieser kalorienverzehrende Vorgang.

*ist oft durstig

Natur

Das Spektakel Vogelzug erleben

Zurzeit überqueren wieder Millionen von Zugvögeln die Schweiz auf ihrem Weg nach Süden. Dieses Naturschauspiel können Interessierte am kommenden Sonntag, 4. Oktober, am Wartenberg in Muttenz mitverfolgen. Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden und der Naturschutzverein Muttenz laden anlässlich des 27. EuroBirdwatch zur Beobachtung des herbstlichen Vogelzuges ein und verraten vor Ort Spannendes zu den Vögeln und zu ihrem Schutz. Am EuroBirdwatch sind in diesem Jahr 55 Sektionen von BirdLife Schweiz sowie auf internationaler Ebene gegen 30 nationale BirdLife-Partner aus Europa und Zentralasien beteiligt.

Statistische Erfassung

Am Beobachtungsstand der Naturschutzvereine Birsfelden und Muttenz erwarten Sie von 9 Uhr bis 16 Uhr Fachleute mit Fernrohren, um mit Ihnen den faszinierenden Vogelzug zu beobachten und Ihnen interessante Fakten zu den einzelnen Arten und ihren Zugrouten zu verraten. Dabei wird auch die An-

zahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweiz- sowie europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der Woche darauf unter www.birdlife.ch/ebw publiziert.

Einige unserer Zugvögel haben mehrere Tausend Kilometer Weg vor sich, aber nicht alle werden in ihren Winterquartieren ankommen: Geschätzt 25 Millionen Zugvögel werden jedes Jahr im Mittelmeerraum gewildert. Aber auch der Lebensraumverlust im Brutgebiet infolge Überbauung, Industrialisierung unserer Landwirtschaft, Insektensterben, naturfernen Gärten und weiteren Faktoren machen den Vögeln zu schaffen. Bei Glaskollisionen sterben in Mitteleuropa weit mehr Vögel als durch die Wilderei im Mittelmeerraum. Ein wirksamer Schutz der Zugvögel muss also sowohl im Brutgebiet wie im Süden ansetzen.

Die Natur- und Vogelschutzvereine setzen sich für wertvolle Lebensräume in der Schweiz ein. BirdLife Schweiz unterstützt Projekte zum Schutz der Zugvögel in Italien, Zypern und der Schweiz. Weitere

BirdLife-Partner sind bis nach Libanon und Ägypten aktiv.

Der jährlich stattfindende Euro-Birdwatch lockt in der Schweiz regelmässig mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher an. In den 42 teilnehmenden Ländern des letzten Jahres nutzten rund 30'000 Zugvogelbegeisterte das abwechslungsreiche Angebot an Aktivitäten. Dabei wurden mehr als vier Millionen Vögel auf ihrem Zug beobachtet. Alleine in der Schweiz zählten die rund 2600 Teilnehmenden am Wochenende des EuroBirdwatch knapp 120'000 Zugvögel.

Am Wartenberg

Besuchen Sie den Beobachtungs- und Informationsstand des NV Muttenz und des NVV Birsfelden, beide sind lokale Sektionen von BirdLife Schweiz, am Wartenberg in Muttenz – der Stand ist ab der Tramhaltestelle Rothausstrasse (Linie 14) markiert – und lassen Sie sich unter Einhaltung des Corona-Schutzkonzepts in die faszinierende Welt der Zugvögel einführen.

Örni Akeret für den NVV Birsfelden

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Gratis E-Book!



Herunterladen und kostenlos geniessen.
Das E-Book finden Sie auch kostenlos bei
Ihrem gewohnten Anbieter.

www.reinhardt.ch



STILLERTHAL

Martina Simonis

BAND
NR. 2



HÜTER DER NACHT

Martina Simonis

Demnächst im Buchhandel oder
als E-Book erhältlich.

reinhardt

Musikkorps

Stimmungsvolle Platzkonzerte in Birsfelden

Am Mittwoch, 23. September, konnte Dirigent Christoph Moor um 19 Uhr den Auftakt geben für den ersten Auftritt des Musikkorps Birsfelden in diesem Jahr. Beim ersten Platzkonzert auf der Piazzetta im Dorfzentrum hielt sich der Publikumszulauf noch in Grenzen. Dafür haben die treuen Anhänger mit doppelt-kräftigem Applaus ihre Unterstützung ausgedrückt.

Beim zweiten Platzkonzert um 20 Uhr im Sternenfeld-Center musste das Publikum nicht extra zum Korps kommen. In diesem dicht bewohnten Quartier konnte das Platzkonzert direkt von den Balkonen und durch die offenen Fenster gehört werden. Entsprechend gross war dann auch die Applauskulisse nach den gespielten Musikstücken. Die kleinen Lichter, welche alle Musikantinnen und Musikan-



Die Mitglieder des Musikkorps Birsfelden erfreuen auf öffentlichen Plätzen die Bevölkerung mit spontanen Konzerten.

Foto zVg

ten auf ihren Notenständern montiert hatten, haben dazu beigetragen, auf dem dunklen Sternenfeldplatz eine spezielle Stimmung zu erzeugen, welche sowohl die Musi-

zierenden als auch das Publikum begeistert hat. So löste es ausserordentlich Freude aus, von vielen Seiten zu hören: «Bitte kommt wieder einmal!» Für den Rest des Jahres

wird sich das Korps nun in zwei Ensembles aufteilen. Mit diesen beiden kleineren Formationen ist es einfacher möglich, das vorgeschriebene Corona-Schutzkonzept einzuhalten. Beide Ensembles werden die Musik zu je einem Märchen einstudieren. Das eine ist «Alibaba und die 40 Räuber» und das zweite «Der gestiefelte Kater». Das Ziel ist es, diese beiden Märchen am Samstag, 12. Dezember, zur Aufführung zu bringen, zusammen mit einem Sprecher, welcher die Märchen erzählt. So hoffen die Verantwortlichen, dass es die Corona-Situation im Dezember zulassen wird, diesen Anlass durchzuführen. Sie werden rechtzeitig informieren und freuen sich, allen Kindern und Junggebliebenen wieder eine Freude bereiten zu können.

Hermann Vonlanthen
für das Musikkorps Birsfelden

Mobilität

Mobil sein und bleiben

Wie kann ich bequem am Automat ein Billett für die nächste Zugfahrt kaufen? Welche Neuerungen gibt es im Strassenverkehr? Worauf muss ich achten, wenn ich zu Fuss unterwegs bin? Mit dem Kursangebot «mobil sein & bleiben» macht die Pro Senectute beider Basel fit für den oft hektischen Alltag im öffentlichen Raum. In einem halben Tag vermitteln Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei viel Wissenswertes für die alltägliche Mobilität. In Theorie und mit praktischen Übungen – so bleiben Sie zu Fuss und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unabhängig und sicher mobil! Die Kurse finden wir folgt statt:

Mittwoch, 21. Oktober, 8.15 bis 12 Uhr in Basel (Schalterhalle «Treffpunkt», Bahnhof SBB; Anmeldeschluss 7. Oktober). Mittwoch, 28. Oktober, 8.30 bis 12 Uhr in Liestal (Heilsarmee, Oristalstrasse 9; Anmeldeschluss 14. Oktober 2020).

Die kostenlosen Kurse finden bei jeder Witterung statt. Passende Kleidung wird empfohlen. Kursende ist am jeweiligen Bahnhof. Auskunft und Anmeldung über 061 206 44 66 oder info@bb.prosenectute.ch.

Ingrid Berger
für Pro Senectute beider Basel

www.bb.prosenectute.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Kirche

Kirchenverfassung klar angenommen

Die totalrevidierte Kirchenverfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft wurde am letzten Wochenende von den stimmberechtigten Mitgliedern ab 16 Jahren mit 93,5 Prozent der Stimmen angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 34,7 Prozent. Die neue Verfassung schafft einen zeitgemässen Rahmen für aktuelle Herausforderungen und trägt den gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen und Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte Rechnung.

Kirchenratspräsident Pfarrer Christoph Herrmann zeigt sich erfreut über die deutliche Zustimmung zur neuen Kirchenverfassung: «Die klare Zustimmung zeigt uns, dass auch unsere Mitglieder mit dem eingeschlagenen Weg einverstanden sind. Mit der neuen Kirchenverfassung werden wir als Kirche flexibler. Unser Auftrag – die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat – ist der Gleiche und Bewährtes bleibt erhalten, aber die neue Kirchenver-

fassung eröffnet auch neue Möglichkeiten für die Zukunft.» Mit der neuen Verfassung wird beispielsweise die rechtliche Grundlage für eine freie Kirchgemeindegewahl ausserhalb der Wohnsitzkirchgemeinde gelegt. Neu kann das Stimm- und Wahlrecht auch durch ausländische Mitglieder der reformierten Kirche Baselland ohne Wartefrist ausgeübt werden. Was sich nicht ändere, sei die gesellschaftliche Verantwortung, welche die Kirche als öffentlich-rechtliche Institution trage. «Wir sind weiterhin für die gesamte Bevölkerung da, nicht nur für unsere Mitglieder», sagt Christoph Herrmann.

Mit der Annahme der neuen Kirchenverfassung ist ein erster wichtiger Meilenstein im ganzheitlichen Gesetzesrevisionsprozess erreicht, der mit der Visitation in den Kirchgemeinden im Jahr 2013 ihren Anfang nahm. Nun folgen die Totalrevisionen der Kirchenordnung und der Finanzordnung sowie der Personal- und Besoldungsordnung und weiterer Folgeerlasse.

Stephanie Krieger
für die ev.-ref. Kirche BL

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 4. Oktober, 10 h: Gottesdienst Toni Timar, Kollekte: Procap Basel-Land.

So, 11. Oktober, 10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz und der Posauenchor, Kollekte: Fachstelle für Schuldenfragen; Prävention von Jugendverschuldung. Amtswoche: Pfarrerinnen A. Valyi-Nagy.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 4. Oktober, 9 Uhr: Santa Messa 10 Uhr: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 5. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 7. Oktober, 9.15 h: Kein Gottesdienst.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 4. Oktober, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus

10 h: Gottesdienst (Annemarie Roser), parallel Kolibri.

Di, 6. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 313 00 31).

Do, 8. Oktober, Wandergruppe (Infos bei Th. Weller, 061 461 02 61 oder H.R. Wilhelm, 061 313 00 31).

So 11. Oktober, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus 10:00 Antrittsgottesdienst Matthias Gertsch, Parallel: Arche Noah*.

*Ist der Name des Kinderprogramms für Kinder und Jugendliche am Sonntagmorgen. Es bestehen drei Gruppen: Kolibri (0-4), Möwenfalken (5-11), Albatrosse («Tea Time»/12-17).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 4. Oktober, 10 h: Gottesdienst (gemäss BAG) + Livestream.

So, 11. Oktober, 10 h: Gottesdienst (gemäss BAG) + Livestream.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball Junioren D/E/F

Der «Birsfelder Cup» bringt ein Stück Normalität zurück

Das Auffahrtsturnier des FC Birsfelden wird unter anderem Namen am kommenden Sonntag «nachgeholt».

Von Alan Heckel

Zu den vielen Veranstaltungen, die wegen Corona-Pandemie in diesem Frühjahr ausgefallen sind, gehört auch das Auffahrtsturnier des FC Birsfelden. Am Sonntag, 4. Oktober, wird es zwar nicht im eigentlichen Sinne nachgeholt, «doch das Format ist gleich», erklärt Dominik Hürner. Ab 8 Uhr werden unter dem Namen «Birsfelder Cup» auf dem Sternfeld in Turnierform die Sieger in den Juniorenkategorien D, E und F ermittelt. Auch sämtliche Sponsoren vom Auffahrtsturnier sind an Bord. «Wir hatten tolle Gespräche, die Verbundenheit freut mich sehr», wie der Vereinspräsident betont.

Zehn F- sowie je acht E- und D-Juniorenteams werden im Einsatz stehen. Damit das möglich wird,



Bild aus dem Vorjahr: Im Gegensatz zu 2019 werden Turniernamen, Wetter und weitere Dinge ganz anders sein.

Foto Archiv BA

läuft das ganze nach einem speziellen Schutzkonzept ab. Maximal 1000 Menschen sind auf dem Gelände zugelassen. Damit das so ist, wurde der Sonntag «freigeräumt», sämtliche Meisterschaftsheimspiele des FC Birsfelden an diesem Wochenende wurden auf den Samstag

gelegt. Dazu wird es Einlasskontrollen geben, es herrschen Masken- und Registrierungspflicht.

Geöffnete Tribüne

Trotz der speziellen Situation ist der Verein nicht auf mehr Helferinnen und Helfer als in Vor-Corona-Zei-

ten angewiesen. «Wir haben einfach die Ämtli ein wenig anders verteilt», erklärt Hürner und rechnet nicht wirklich mit einem grossen Zuschaueransturm. «Schliesslich haben wir Herbstferien!» Auch das Wetter dürfte deutlich schlechter sein als am letzten Auffahrtsturnier im Frühjahr 2019, an dem man von der Sonne verwöhnt worden war. «Ich hoffe, es regnet nicht gerade die ganze Zeit», meint der Präsident schmunzelnd.

Beim FC Birsfelden hofft man natürlich trotzdem auf ein ordentliches Besucheraufkommen. Zusätzliche Toiletten werden aufgestellt und im Gegensatz zum Vorjahr die Tribüne geöffnet, damit sich die Menschen auf dem Gelände gut verteilen und dem Nachwuchs beim Kicken zuschauen können. «Der Birsfelder Cup soll wieder ein Stück Normalität zurückbringen», nennt Dominik Hürner das Ziel.

2021 soll das Juniorenturnier dann wieder an Auffahrt unter dem alten Namen stattfinden. «So Corona will», ergänzt der FCB-Präsident.

Fussball 2. Liga regional

Die Defensive hält einmal mehr dicht

Der FC Birsfelden siegt auswärts bei der AS Timau mit 1:0 (1:0).

In den letzten 20 Minuten machte die AS Timau gehörig Druck, doch die Birsfelder Abwehr hielt diesem stand. Und falls doch etwas auf Tor kam, war Goalie Kushtim Jusaj zur Stelle. So durfte der FC Birsfelden am Ende einen 1:0-Sieg im Rankhof bejubeln.

Frühe Wechsel

Der einzige Treffer war nach 25 Minuten gefallen: Jann Erhard nutzte den Platz im linken Couloir für einen Rush und flankte auf den zweiten Pfosten, wo Deny Gomes überlegt auf Artan Shilova zurücklegte, der aus elf Metern traf. Das Tor war der verdiente Lohn für eine

gute erste Halbzeit der Gäste. «Wir hätten eigentlich höher führen müssen», sagte Teammanager Renato Brun, der von der Bank aus nicht nur Erfreuliches sah. Denn Captain Jonathan Meireles musste wegen einer Zerrung früh raus und Vahit Gürbüz, der Gelbrot gefährdet war, musste von Trainer Patrick Bösch bereits nach 34 Minuten «sicherheitshalber» vom Feld geholt werden. Und weil sich unter der Woche mit Sinan Durmaz und Gentuar Gashi im Training verletzt hatten, wurde der Qualitätsverlust auf dem Feld mit der Zeit spürbar.

Hinzu kam, dass die AS Timau um einiges stärker auftrat, als noch bei der 1:3-Niederlage in Birsfelden im Basler Cup neun Tage zuvor. «Die hatten ein paar andere Spieler drin», wusste Brun zu berichten. Doch die Birsfelder haben sich seit

der Auftaktniederlage gegen Concordia (0:6, die Red.) defensiv enorm stabilisiert und kassierten in den darauffolgenden sechs Partien nur vier Treffer. Auf ihre Abwehr war einmal mehr Verlass.

Mehrere Ausfälle

Dank des Auswärtssieges kletterte der FC Birsfelden in der Tabelle auf Rang 2. «Kein Grund zur Euphorie», tritt Renato Brun auf die Bremse und richtet stattdessen den Fokus auf den nächsten Match gegen den FC Reinach, der morgen Samstag, 3. Oktober, um 17 Uhr im Sternfeld gastiert. «Reinach ist stark», blickt der Teammanager voraus und weiss, dass die Voraussetzungen aus Birsfelder Sicht nicht die besten sind. Denn neben den verletzten Durmaz, Gashi und Meireles ist auch Abwehrchef Simon

Dünki angeschlagen. «Das ist nicht optimal, aber wir werden wie immer 100 Prozent geben und den Sieg anstreben!»

Alan Heckel

Telegramm

AS Timau – FC Birsfelden 0:1 (0:1)

Rankhof. – 60 Zuschauer. – Tor: 25. Shilova 0:1.

Birsfelden: Jusaj; Zumstein (51. Simal), Dünki, Demhasaj, Erhard; Kuyu; Gürbüz (34. Garcia), Zarola; Shilova; Meireles (18. Flores), Gomes (80. Kern).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Durmaz, Gashi (beide verletzt), Bender und Onpeng (beide 2. Mannschaft). – Verwarnungen: 18. Gürbüz, 34. Mulabdic, 43. Zumstein, 58. Seminara, 84. Pimenta, 92. Ledermann (alle Foul). – Meireles verletzt ausgeschieden.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Basketball

Aufschlussreiche Niederlagen und gute Ansätze

Innerhalb 48 Stunden bestritten die «neuen» Starwings zwei Testspiele in Süddeutschland und wussten zu gefallen.

Von Jordi Küng

Kirchheim und Tübingen (vor zwei Jahren noch in der 1. Bundesliga) sind zwei solide Teams der 2. Bundesliga (ProA). Am letzten Donners-tagabend, noch ohne die drei amerikanischen Profispieler, zeigten die Starwings eine beherzte Leistung und das Schweizer Stammquintett erzielte gegen Widersacher, die allesamt in der NLA locker bestehen würden, fast 70 Punkte. Nicht ganz auf Touren beim 69:79 kam Yafet Haile (19, 203 Zentimeter), denn der Innerschweizer war schnell mit vier Fouls belastet.



Guter Auftritt: Branislav Kostic (links) wusste wie alle Starwings gegen Tübingen zu gefallen.

Foto zVg

Telegramme

VfL Kirchheim – Starwings 79:69 (41:35)

Kirchheim. – 150 Zuschauer.

Starwings: Kostic (16), Milenkovic (10), Davet (14), Vranic (13), Sane (16); Haile, Mathys, Fas-nacht.

Bemerkungen: Starwings ohne Burns, Krill, Milon (alle in Quarantäne) und Fuchs (rekonvaleszent).

Tigers Tübingen – Starwings 106:78 (55:38)

Tübingen. – 250 Zuschauer.

Starwings: Burns (15), Kostic (6), Milon (11), Vranic (4), Sane (9); Krill (15), Davet (3), Haile (7), Milenkovic (8), Fasnacht, Weibel; Mathys.

Bemerkungen: Starwings ohne Fuchs (rekonvaleszent).

Nur 48 Stunden ging es zu Tübingen. Mit dabei die US-Boys, die gerade am Freitag ein erstes Training mit ihren Teamkollegen absolviert hatten, sich vorgängig zehn Tage in Quarantäne befanden und mit Home-Training (so gut es eben geht) fit hielten.

Zufriedener Trainer

«Ich bin mit dem Auftritt zufrieden. Nach 30 Minuten stand es 66:61 – doch dann brachen wir ein und ich forcierte nicht mehr die Stammkräfte, sondern elf Spieler kamen zum Zug, wovon neun punkteten», so Cheftrainer Dragan Andrejevic

nach der 78:106-Niederlage. In der Tat ist dies ein neues Gefühl, denn in der letzten Saison wie auch in den Spielzeiten unter Vorgänger Roland Pavloski musste oft das Stammquintett, mangels Alternativen und Optionen, durchspielen.

Testspiele sind zum Proben da. Die Resultate sind marginal, auch die Deutschen hatten noch einige Absenzen und viel Luft nach oben. Aber Vergleiche von Boncourt und Vize-Meister Union Neuchâtel gegen WIHA Villingen-Schwenningen (ebenfalls 2. Bundesliga, ProA) zeigen, dass die Starwings resultatmässig gar nicht abfielen.

Unbill in Form von Verletzungen und Ausfällen ausgeschlossen, dürfen sich die Anhänger auf eine Mannschaft freuen, welche zwölf Kaderspieler hat, von denen zehn bedenkenlos eingesetzt werden können, ohne dass ein Einbruch erfolgt.

Und auch die Ausgeglichenheit in Spielminuten wie Skorerpunkten bei den vier Profispielern zeigt, dass die «neuen» Starwings heuer wohl schwerer auszurechnen sind. Nun gilt es noch, bis in zwei Wochen intensiv zu trainieren und vor allem in der Defense eine Intensitätssteigerung zu finden.

Handball NLB

Nie wirklich ins Spiel gefunden

Der TV Birsfelden zieht in Baden mit 20:31 (8:17) klar den Kürzeren.

BA. Es war ein zäher Auftakt in der Badener Aue. Sowohl das Heimteam als auch der TV Birsfelden hatten Mühe, ins Spiel zu kommen. Fehlwürfe, technische Fehler und Torhüterparaden prägten die Anfangsminuten. Es dauerte mehr als drei Zeigerumdrehungen, ehe der erste Treffer notiert werden konnte. Er fiel für die Aargauer und schien

deren Blockade zu lösen, denn nun fand der STV Baden immer besser in die Begegnung, während die Gäste den Faden nie wirklich fanden. Erst nach knapp zehn Minuten, Trainer Brahim Ighirri hatte schon längst ein Time-out genommen, erzielten die Hafenstädter ihr erstes Tor. Die Badener hatten zu diesem Zeitpunkt bereits sieben geworfen ...

Die Birsfelder bekamen auch in der Folge nie wirklich Zugriff. Die aufsässigen Aargauer machten ihnen das Leben schwer, sodass zu

viele Versuche für einen Treffer benötigt wurden. Zur Pause stand es 17:8 und als die Gäste ihre Torausbeute in den zweistelligen Bereich schraubten, waren bereits 42 Minuten gespielt (22:10)! Am Ende des Abends, an dem den Hafenstädtern nicht viel gelingen wollte, stand ein verdienter 31:20-Sieg für den STV Baden.

Nun gilt es für das Team von Brahim Ighirri, den Fokus auf den Match in Biel zu legen. Dieser findet morgen Samstag, 3. Oktober, um 17 Uhr statt (Gym Seeland).

Wollen die Birsfelder beim Tabellenzweiten ein positives Resultat holen, muss eine Steigerung her.

Telegramm

STV Baden – TV Birsfelden 31:20 (17:8)

Aue. – 227 Zuschauer. – SR Boshkotski, Stalder. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Baden, 5-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Tränkner, Scheidiger; Butt (1), Császár (4), Dietwiler (3/1), Galvagno, Ischi (1), Koç (1), Müller, Riebel (2), Spring (4/1), Stähelin, Thomsen (4).

Tennis

Eine starke Interclub-Saison

In der kurzen Spielzeit überzeugten die Teams des TC Birsfelden.

Letzten Sonntag ging die Interclub-Saison für den Tennisklub Birsfelden erfolgreich zu Ende. Da es leider nur eine verkürzte Spielzeit gab, finden dieses Jahr keine Aufstiegs-spiele statt. Das ist sehr schade, waren doch von den sechs Interclubmannschaften folgende drei auf dem ersten Platz: Die Damenmannschaft 2. Liga sowie die Herrenmannschaften 55+ NLB und 65+ 2. Liga. Die Damen 40+ 2. Liga und auch die Herren 2. Liga konnten die Saison auf dem zweiten Platz beenden.

Am Freitag letzter Woche fand zudem das Essen statt für alle, welche am erfolgreichen 17. Schleusi-Return-Turnier mitgeholfen hatten. Ohne die Hilfe der Mitglieder kann ein solch grosser Anlass mit über 200 Teilnehmenden nicht durchgeführt werden. Eingeladen vom Wirt Achim Kleemann und



E Güte: Die Helferinnen und Helfer des Schleusi-Return-Turniers erfuhren Dank in kulinarischer Form.

Foto zVg

dem OK des Turniers verbrachten alle Helferinnen und Helfer einen gemütlichen Abend bei Speis und Trank im Clublokal.

Ende Oktober schliesst der Tennisclub seine Plätze. Die Juniorin-

nen und Junioren sowie die Aktivistinnen und -spieler verabschieden sich dann in die Hallen, ehe es Ende März 2021 wieder auf Sand losgeht.

Kurt Hollenstein,
Präsident TC Birsfelden



Möchten Sie den Birsfelder Anzeiger **jede** Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neueste aus der Gemeinde und den lokalen Sportvereinen.

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen,
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch,
www.birsfelderanzeiger.ch

Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[1] Das lügenhafte Leben der Erwachsenen
Roman | Suhrkamp Verlag

2. **Charles Lewinsky**
[4] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag

3. **Robert Seethaler**
[2] Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag

4. **Dorothee Elmiger**
[-] Aus der Zuckerfabrik
Roman | Carl Hanser Verlag

5. **Tom Kummer**
[-] Von schlechten Eltern
Roman | Tropen bei Klett-Cotta Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Ruedi Grüring, Daniel Koch**
[-] Daniel Koch – Stärke in der Krise
Biographie | Werd & Weber Verlag

2. **Guinness World Records 2021**
Deutschsprachige Ausgabe
Jahrbuch | Ravensburger Buchverlag

3. **Jan Weiler, Till**
[-] Hafenbrak (Illustrationen)
Die Ältern
Ratgeber | Piper Verlag

4. **Historisches Museum Basel**
[4] Grenzfälle – Basel 1933 bis 1945
Basler Geschichte | CMV

5. **Esther Keller, Sigfried Schibli**
[2] Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Lang Lang**
[2] Johann Sebastian Bach Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs

2. **Igor Levit**
[-] Encounter
Klassik | Sony | 2 CDs

3. **The Rolling Stones**
[3] Goats Head Soup
Pop | Universal | 2 CDs

4. **Sophie Hunger**
[4] Halluzinationen
Pop | Universal

5. **Redman / Mehldau / McBride / Blade**
[-] Round Again
Jazz | Warner

Top 5 DVD

1. **Jane Austen: Sanditon**
[3] Rose Williams, Theo James
Spielfilm | TBA-Phonag Records, Polyband

2. **Als Hitler das Rosa Kaninchen stahl**
[1] Justus von Dohnányi, Marinus Hohmann
Spielfilm | Warner Home Video

3. **Frontm3n**
[-] Up Close Live 2020
Konzertaufnahme | Universal

4. **La Vérité**
[5] Catherine Deneuve, Juliette Binoche
Spielfilm | EuroVideo Medien GmbH

5. **Meine geniale Freundin – Staffel 2**
[2] Margherita Mazzucco, Gaia Girace
Serie | STUDIOCANAL GmbH

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2020

Quartierplanung Zentrum: Öffentliches Mitwirkungsverfahren – Fassadenfluchten und Ansichtstafeln

Aus der Bevölkerung wurde der Wunsch geäussert, im Rahmen des aktuell laufenden öffentlichen Mitwirkungsverfahrens «Quartierplan Zentrum» die Volumen der Zentrumsplanung vor Ort sichtbar zu machen, um ein besseres Verständnis für das Vorhaben zu erhalten. Die Gemeinde Birsfelden hat die Machbarkeit dieses Anliegens untersucht und folgende Varianten der Vermittlung geprüft: Installation von Baugespannen, Markierung von Fassadenfluchten am Boden, Visualisierungen auf Ansichtstafeln sowie virtuelle computergenerierte Darstellungen (Virtual Reality). Vor dem Hintergrund der Realisierbarkeit, der zur Verfügung stehenden Ressourcen und dem Aspekt der bestmöglichen Vermittlung hat sich die Gemeinde für die Abbildung von ausgewählten Fassadenfluchten am Boden entschieden, welche mit Visualisierungen auf Ansichtstafeln ergänzt werden.

Vom 1. Oktober bis 2. November 2020 können die vorderen Fassadenfluchten der Gebäude A, B und D (Gebäudebezeichnung siehe abgebildeten Quartierplan-Entwurf) am Boden des Zentrumsplatzes und des Pausenhofes «Kirchmattschulhaus» nachvollzogen werden. Die aufgestellten Visualisierungen zeigen ausgewählte zukünftige Ansichten. Die Visualisierungen sind so platziert, dass der Betrachter direkt das Heute (Realität heute) mit der geplanten Zukunft (Zukunftsbild) vergleichen kann.

Aufgrund der Baustelle der Sanierung des Schulhauses Birspark 1 ist es leider nicht möglich, das Gebäude C am Boden darzustellen. Auf eine vollständige Abbildung der Gebäude am Boden musste verzichtet werden, um die Nutzbarkeit des Zentrumsplatzes für die Öffentlichkeit und deren Sicherheit nicht einzuschränken (Parkplätze, Spielplatz, Aufenthalt etc.). Wegen dieser Aspekte war es auch nicht möglich, die Gebäude mit Baugespannen zu zeigen, da die Abspannungs- und Halterungseinrichtungen zu viele Einschränkungen der Begeh- und Befahrbarkeit bedeutet



hätten. Ebenfalls nicht real abbildbar sind die Veränderungen im Freiraum (u. a. neue Bäume und Wegfall von Bäumen).

Aufgrund dieser ergänzenden Massnahmen wird das öffentliche

Mitwirkungsverfahren «Quartierplan Zentrum» bis zum 2. November 2020 verlängert. Die Öffentlichkeit kann bis zu diesem Datum Rückmeldungen zum Quartierplan Zentrum bei der Gemeinde ein-

reichen. Die Pläne und Unterlagen sind in der Gemeindeverwaltung zu den Schalteröffnungszeiten einseh- und unter www.zentrum-birsfelden.ch abrufbar.

Gemeinderat Birsfelden



Kontrolle der nichtindustriellen Feuerungen

Gestützt auf die kantonale Verordnung über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle sowie das Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle der Gemeinde Birsfelden wird ab 12. Oktober 2020 mit der Lufthygiene- und Abgasverlustkontrolle aller nichtindustriellen Öl- und Gasheizungen begonnen. Die Kontrollen werden im zweijährigen Turnus durchgeführt. Im Winter 2019/2020 kontrollierte Heizungen werden erst wieder im Winter 2021/2022 nachgeprüft.

Neu: Die atmosphärischen Gasfeuerungen werden neu periodisch (alle vier Jahre) und nicht wie bisher einmalig kontrolliert.

Die Gebühr für die lufthygienische und die energetische Kontrolle wird kostendeckend erhoben und beträgt gemäss Gemeinderatsverordnung:

Brenner	Anzahl Stufen	Faktor	Gebühr SFr. exkl. MwSt.
Einstufige Brenner	eine	1.0	69.00
<i>Einstoffbrenner</i>			
Öl- und Gasgebläsebrenner	zwei	1.3	90.00
Öl- und Gasgebläsebrenner	modulierend	1.5	104.00
<i>Zweistoffbrenner</i>			
Kombinierte Öl-/Gasbrenner	zwei	1.5	104.00
Kombinierte Öl-/Gasbrenner	modulierend	1.8	125.00

Die Gebühr für die Nachkontrolle entspricht der Gebühr für die lufthygienische und energetische Kontrolle. Der Gemeinderat beauftragte Fred Senn AG, Kaminfegermeister und Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis, mit der Feuerungskontrolle. Die Messgebühren werden durch Fred Senn AG in Rechnung gestellt.

Wir bitten die Hauseigentümer und Hauswarte, den vom Gemein-

derat beauftragten Kontrolleur bei seiner Arbeit in jeder Hinsicht zu unterstützen. Er wird sich entsprechend ausweisen.

Auskunft betreffend Heizungskontrollen erteilen Fred Senn, Tel. 061 383 11 70 oder info@sennenergie.ch, oder der Abteilungsleiter Umwelt, Ver- und Entsorgung (UVE) der Gemeinde Birsfelden, Roberto Bader, Tel. 061 317 33 35.

Der Gemeinderat

Birsfelder Abstimmungsergebnisse vom 27. September

Anzahl Stimmberechtigte: 6377
davon Auslandschweizer: 133
abgegebene Stimmrechtsausweise: 3225
Anzahl brieflich Stimmende: 3121
Stimmbeteiligung: 50,57 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»

eingelegte Stimmzettel: 3201
davon waren: leer 23
ungültig 124
gültig 3054
Ja-Stimmen 1175
Nein-Stimmen 1879

2. Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)

eingelegte Stimmzettel: 3166
davon waren: leer 57
ungültig 121
gültig 2988
Ja-Stimmen 1177
Nein-Stimmen 1811

3. Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG)

eingelegte Stimmzettel: 3171
davon waren: leer 53
ungültig 120
gültig 2998
Ja-Stimmen 814
Nein-Stimmen 2184

4. Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)

eingelegte Stimmzettel: 3192
davon waren: leer 37
ungültig 121
gültig 3034
Ja-Stimmen 1889
Nein-Stimmen 1145

5. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

eingelegte Stimmzettel: 3191
davon waren: leer 37
ungültig 120
gültig 3034
Ja-Stimmen 1275
Nein-Stimmen 1759

Kantonale Vorlage

6. Formulierte Gesetzesinitiative «zum Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes» vom 9. März 2017

eingelegte Stimmzettel: 2975
davon waren: leer 83
ungültig 110
gültig 2782
Ja-Stimmen 1539
Nein-Stimmen 1243

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons BL

Totalrevision der Kirchenverfassung vom 20. November 2019

Anzahl Stimmberechtigte: 1804
abgegebene Stimmrechtsausweise: 501
Anzahl brieflich Stimmende: 478
Stimmbeteiligung: 27,77 %

eingelegte Stimmzettel: 501
davon waren: leer 7
ungültig 9
gültig 485
Ja-Stimmen 468
Nein-Stimmen 17



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis 30. November geschlossen.

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Samstag, 3. Oktober**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 5. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 12. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 19. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 24. Oktober**
Der Flohmarkt auf dem Kirchmattschulhausplatz ist abgesagt!

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Altersverein

Herbstausflug nach Dürdingen



Der Hardegger-Bus wartete mit den Mitgliedern des Altersvereins fürs Mittagessen im Landgasthof Garmiswil bei Dürdingen. Danach war ein individueller Spaziergang angesagt.

Fotos Heinz Tschudin

Trotz grauen Wolken bot der Altersvereins-Ausflug einen genussvollen Tag.

Coronabedingt fiel der geplante Frühlingsausflug des Altersvereins aus, was natürlich allerseits bedauert wurde. Doch sogleich konzentrierte sich der Vorstand auf den Herbstausflug – in der Hoffnung, dass bis dann das Virus verschwunden sei. Dem war und ist aber nicht so, es hat nur mal kurz weggeschaut. Diesen Moment hat der Vorstand ausgenutzt und zum Herbstausflug eingeladen.

Vorgesehen und durchgeführt haben wir eine Reise in den Kanton Freiburg, an die Grenze zum Welschland. Zeitig am Morgen fuhren wir mit zwei Cars des einheimischen Reiseunternehmens Hardegger bei bewölktem Himmel in

Birsfelden los und gelangten auf der Autobahn ins bernische Emmental, wo der Kaffihalt im geschichtsträchtigen Burgdorf angesagt war. Auf Haupt- und Nebenstrassen ging es danach weiter via Krauchthal bis in die Bundeshauptstadt Bern, von dort über Belp und Kehrsatz durch hügeliges Gelände über Schwarzenburg-Heitenried nach Dürdingen.

Kurz vor der Einfahrt in diesen Ort befindet sich der Landgasthof Garmiswil. Hier wurden die mitäglichen Kalorien bei einem feinen Essen mit Dessert aufgenommen. Anschliessend konnte man individuell einen kleinen Spaziergang unternehmen, bei welchem auch die wunderbare Aus- und Weitsicht genossen werden konnte.

Waren wir mit bewölktem Himmel, aber trockenem Wetter, in Birsfelden gestartet, so blieb es bewölkt und trocken, bis wir in Dürdingen zur Heimfahrt aufbrachen.

Kurz vor Kerzers begann es zu regnen. Danach kamen die Scheibewischer nicht mehr zur Ruhe, bis wir ein paar Minuten nach 18 Uhr wieder wohlbehalten und glücklich in Birsfelden waren.

Für alle Teilnehmenden war es ein Tag des geselligen Beisammenseins. Dazu haben auch die beiden Carchauffeure mit ihrer ruhigen Fahrweise beigetragen. Nun hoffen wir natürlich, dass wir im kommenden Frühling 2021 einen erneuten Ausflug erleben dürfen. Wollen Sie mitkommen? Werden Sie Mitglied des Altersvereins. Mit 20 Franken pro Jahr sind Sie dabei. Wenden Sie sich an Heinz Tschudin, Am Stausee 11/8, 4127 Birsfelden, Telefon 061 311 28 39 oder Mail hetsch@teleport.ch.

Heinz Tschudin, Vizepräsident des Altersvereins

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Adelheid Sutter (c/o Zentrum Ergolz, Hauptstrasse 165) feiert am 8. Oktober ihren 95. Geburtstag. Rosemarie Cereghetti (Salmenstrasse 9) feiert am 8. Oktober ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Oktober

Sa 3. Bauernmarkt
Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Lokalkomitee Birsfelden
Standaktion zur Konzernverantwortungsinitiative, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Birsfelder Cup
Das verschobene Auftritts-Juniorenturnier des FC Birsfelden wird nachgeholt, 9.30 bis 18 Uhr, Sportplatz Sternfeld Birsfelden, www.fcbirsfelden.ch

So 4. EuroBirdWatch
Internationaler Zugvogeltag 2020, Beobachtungs- und Informationsstand auf dem Weg unterhalb der Ruine Wartenberg Muttentz (beschilbert ab Tramstation Rothausstrasse Muttentz), 9 bis 16 Uhr, www.nvvbirsfelden.ch

Mi 7. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

Mi 14. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

Home Made
Becoming more than human, Tanz mit MIR Compagnie Basel, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

Do 15. «Schenk mir eine Geschichte»
Geschichtenstunde für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren mit Leseanimatorin Nathalie Drexler, 16 bis 17 Uhr,

Freizeit- und Schulbibliothek (Lesezimmer, 2. Stock), Schulstrasse 25, www.bibliothek-birsfelden.ch

Home Made
Becoming more than human, Tanz mit MIR Compagnie Basel, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

Fr 16. Home Made
Becoming more than human, Tanz mit MIR Compagnie Basel, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

Sa 17. Ausstellung
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung (erster Ausstellungstag, es findet keine öffentliche Vernissage statt), 13 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Home Made
Becoming more than human, Tanz mit MIR Compagnie Basel, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

So 18. Ausstellung
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 11 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Home Made
Becoming more than human, Tanz mit MIR Compagnie Basel, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch



Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat September erschienen sind, lauten «Oberaargau» (Nr. 36), «Pickelhart» (Nr. 37), «Tellensohn» (Nr. 38) und «Aberwillen» (Nr. 39). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Kornelia Droll aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböckchen im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die fünf Lösungswörter, die ab heute im Monat Oktober erscheinen werden, zusammen bis am Dienstag, 3. November, 12 Uhr, zu und versuchen Sie Ihr Glück.

Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: insetate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5 % MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Schau- münze, Gedenk- münze	Fahn- dun- gung, Auf- spürung	Stadt der Winter- spiele 2014	franzö- sischer Kaiser- name	german. Schrift- zeichen (Mz.)	gemein- nützig	kraft- voll, markig	Name des Fuchses in der Fabel	Ort im Schanfigg (GR)	italie- nisch: gut	drohen- der Hunde- laut
zu ge- niessen, unver- dorben					Hinder- nis beim Spring- reiten			Kf.: Ab- kommen		
Zweier- gruppe	9		Überzug des Mauer- werks			in Trop- fen vom Himmel fallen				
turbulent- spannende Handlung (engl.)					Hafen in Marokko			afrika- nische Kuh- antilope		
Christus- mono- gramm			Strom in Ost- sibirien			Gewürz- pflanze		1		
mit der Zunge auf- nehmen				3	Platz im Theater			Zimmer	Vorsilbe: fern (griech.)	
Entwurf, Muster, Modell (engl.)		Trenn- wände des Schiffes	eine Farbe				Gelände- kamm			
5										
Küsten- flach- meer	Ort im Avers (GR)	Ent- gegen- nahme, Empfang	Nahr- ungs- ent- haltung	Stadt am Rhein (SH)	Miss Schweiz 2000 (Ma- hara Mc ...)	Walliser Ferienort	stets	Urein- wohner Italiens	Nacht- wind am Genfer See	Stadt an der Loire
Ort an der Töss (ZH)					einstel- lige Zahl Quartier in Zürich			4	ugs.: Gross- vater; Oheim	Fecht- hieb
Zürcher Hoch- schule (Abk.)		8	Stadt in Ober- öster- reich			10	Haupt- schlag- ader			
sich in Bewegung setzen; abheben				7		ans Ufer fahren				
Abk.: Telefon			sonder- bar; wähle- risch				aus Erz		6	
TV- Zubehör						Feuer- lösch- gerät		2		

s1615-9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböckchen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!